

415/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Lichtenberger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Reserveflächen für den Ausbau der Inntalautobahn

Nach Angaben der Tiroler Bundesstraßenverwaltung und der ASFINAG gibt es an der gesamten Inntalautobahn Reserveflächen für deren sechsspurigen Ausbau. Ein entsprechender Ausbau der Inntalautobahn ist nach Angaben des Chefs der Tiroler Bundesstraßenverwaltung „in nicht allzu ferner Zukunft“ geplant.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Pläne gibt es in ihrem Haus zum Ausbau der Inntalautobahn? Wie ist der aktuelle Planungsstand?
2. Wann spätestens wird aus Ihrer Sicht ein Ausbau der Inntalautobahn erforderlich sein?
3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Verkehrszuwachs auf der Inntalautobahn in einer Weise zu begrenzen, die einen Ausbau überflüssig macht?
4. In welchem Ausmaß gibt es Reserveflächen für den sechsspurigen Ausbau der Inntalautobahn?
5. Wann wurden diese Reserveflächen angekauft?
6. Welche Kosten sind durch den Ankauf bzw. Ablösung dieser Reserveflächen entstanden?
7. Wer hat den Ankauf der Reserveflächen bezahlt?
8. Mußten für die Schaffung dieser Reserveflächen Enteignungen vorgenommen werden? Wenn ja, wann und in welchem Umfang?
9. Welche Kosten würde der sechsspurige Ausbau der Inntalautobahn verursachen?